

Interview

Zwei Jahre Garantie auf Zahnersatz

Zahntechnikermeister Roland Unzeitig im Gespräch mit proDente über die Situation von Dentallaboren in Deutschland, und die Qualität und Sicherheit, die moderner Zahnersatz Zahnärzten und Patienten bietet.



▲ Roland Unzeitig.

Welche Vorteile sehen Sie in einer wohnortnahen Versorgung des Patienten durch den Zahntechniker?

Einmal ist das Vertrauensverhältnis zum Zahnarzt und die gute Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Zahntechnikermeister wichtig, denn Zahnersatz wie Kronen und Brücken sind ja schon in sich sensible Themen. Bei einem lokalen Dentallabor kann der Patient sich das Labor selbst und natürlich den Herstellungsprozess seines Zahnersatzes anschauen. Außerdem steht der Zahnarzt

mit einem ortsnahen Meisterlabor in engem fachlichen Austausch. Er hat den Vorteil, Patienten zur ästhetischen, planerischen und gestalterischen Beratung in das Labor schicken zu können. Die Beratung im Dentallabor ist eine Serviceleistung und im Preis für den Zahnersatz eingeschlossen, kostet also nichts extra. Ortsnahe Dentallabore sind in der Lage, erforderliche Reparaturen schnell zu erledigen.

Welchen Qualitätskriterien unterliegt deutscher Zahnersatz?

Deutscher Zahnersatz wird in einem Meisterlabor hergestellt. Mit der sogenannten Konformitätserklärung verpflichtet sich das zahntechnische Labor, den Zahnersatz nach den hohen Qualitätsstandards des Fachverbandes und gemäß der Vorgaben im deutschen Medizinproduktegesetz zu fertigen. Der Zahntechniker beachtet den aktuellen Stand der Zahntechnik und der dentalen Mate-



▲ Qualität und Sicherheit sind beim Zahnersatz entscheidend.

rialkunde. Patienten sind damit optimal abgesichert.

Die Innungsfachbetriebe in Deutschland haben unter der Marke Q_AMZ eine neue Qualitätsoffensive gestartet. Neben der hohen Qualifikation der dort arbeitenden Zahntechniker und den gesetzlichen Anforderungen des Medizinproduktegesetzes sorgt nun ein fachgerechtes Qualitätssicherungskonzept für noch mehr Sicherheit und Qualität beim Zahnersatz. Die zahntechnischen Innungsbetriebe geben damit den Patienten ein Qualitätsversprechen als AMZ „Allianz für Meisterliche Zahntechnik“.

Was ist, wenn es bei dem neuen Zahnersatz zu Problemen kommt?

Selbst bei größter medizinischer Sorgfalt kann es in Einzelfällen Probleme mit dem neuen Zahnersatz geben. Hat der Zahnarzt diese Mängel zu verantworten, muss er sie kostenfrei beheben. Prinzipiell übernimmt der Zahnarzt laut Gesetz für Füllungen und die Versorgung mit Zahnersatz eine zweijährige Gewähr. Für Mängel, die der Zahnarzt nicht verursacht hat, muss er auch nicht haften. Hierzu gehört z.B. der unsachgemäße Gebrauch von Prothesen. ◀◀



▲ Auszubildende in einem modernen Zahnlabor.